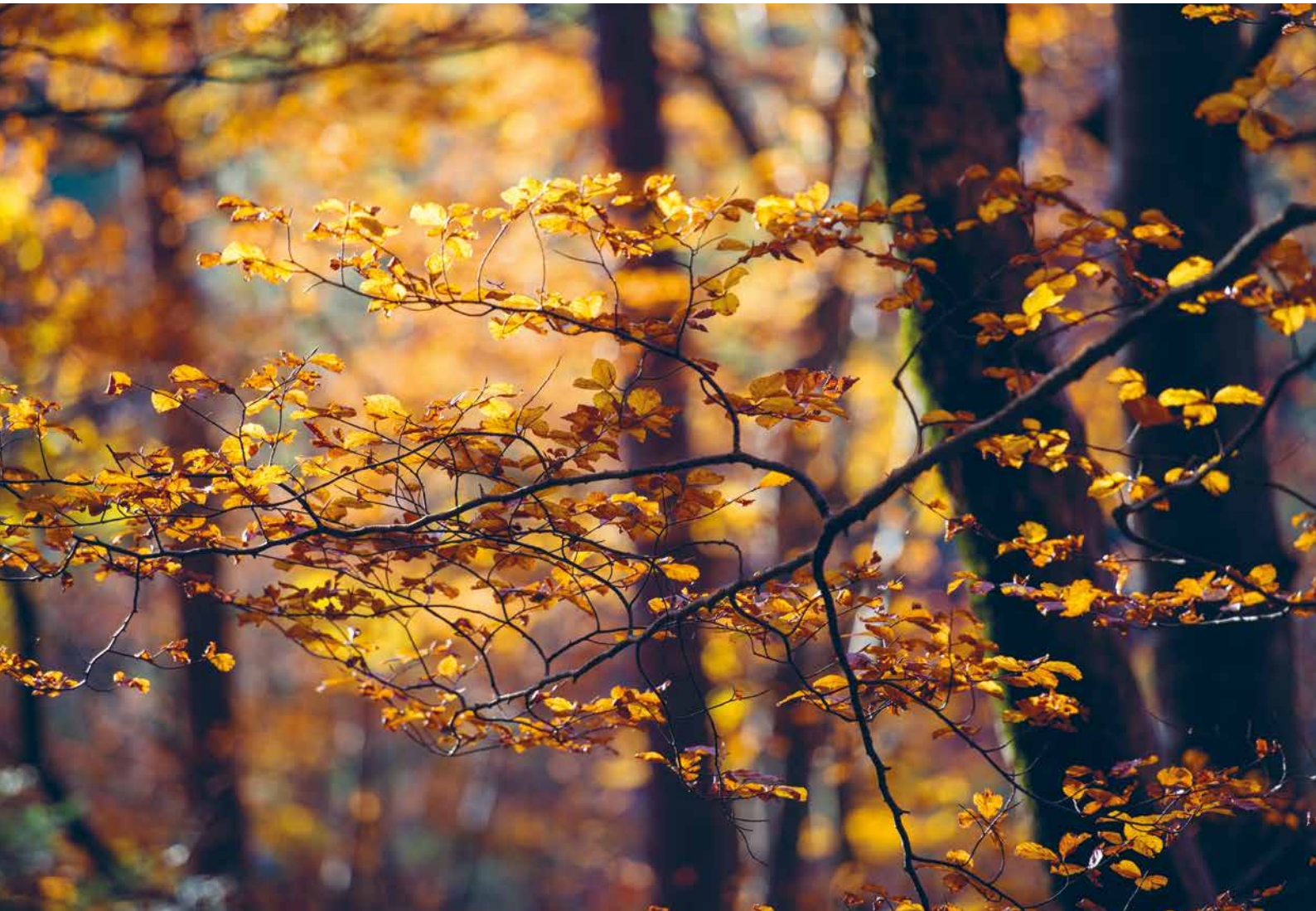




Höhere Fachschule
Südostschweiz



BILDUNGSZENTRUM WALD
CENTRO FORMAZIONE BOSCO
CENTER FURMAZIUN GAUD
CH-7304 MAIENFELD



2019

Jahresbericht der Interkantonalen Försterschule Maienfeld
Rapporto annuale della Scuola forestale intercantonale di Maienfeld

Inhalt

3	Stiftungsratspräsident: Regierungsrat Mario Cavigelli
4	Direktor: Stefan Eisenring
5	Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung: Stefan Brühlhart-Caprez
6	Schulleiter Wald: Beat Philipp
7	Organe der Stiftung Interkantonale Försterschule Maienfeld (IFM)
8	Tätigkeiten der IFM-Organen
9	Stiftungsrechnung 2019
10 – 11	Mitarbeitende der Fachabteilung Wald
12	Unsere Weiterbildungen
	– Förster/-in, Höhere Fachschule
	– Forstwart-Gruppenleiter/-in, Zertifikatslehrgang ibW
	– Forstwart-Vorarbeiter/-in, eidg. Berufsprüfung
	– Seilkraneneinsatzleiter/-in, eidg. Berufsprüfung
	– Forstwart-Berufslernende, überbetriebliche Kurse
16	Kontakte

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Bildungszentrum Wald Maienfeld

Försterschule 2

CH-7304 Maienfeld

Telefon +41 81 403 33 33

www.ibw.ch

Impressum Jahresbericht 2019

Redaktion: Beat Jäger, Beat Philipp

Layout/Lektorat: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Bilder: Raphael Schwitter, ibW-Archiv

Druck: Sarganserländer Druck AG, Mels / 250 Exemplare / Mai 2020

Übersetzung: Anita Zala, Polo Traduzioni Grigioni Italiano

Titelbild: Raphael Schwitter

Mario Cavigelli: «Die Standortkunde erhält ein neues Gewicht»

Nachdem den Forstleuten nachgesagt wird, dass sie als erste vor rund 300 Jahren mit Hans Carl von Carlowitz (*Silvicultura oeconomica*, 1713) die Nachhaltigkeit zu prägen begonnen haben, hält nun auch die Resilienz als moderner Fachbegriff im Wald Einzug. Vor 50 Jahren für die Bezeichnung psychischer Widerstandsfähigkeit eingeführt, wird der Begriff der Resilienz inzwischen in vielen Fachbereichen verwendet. So auch in der Ökologie, wo damit die Fähigkeit eines Ökosystems umschrieben wird, nach einer Störung wieder zum Ausgangszustand zurückzukehren, oder in den Ingenieurwissenschaften, wo Resilienz die Fähigkeit von technischen Systemen meint, bei einem Teilausfall nicht vollständig zu versagen.

Sowohl die ökologisch als auch die ingenieurwissenschaftlich verstandene Resilienz lassen sich recht gut auch auf die Waldwirtschaft übertragen. Das Ziel der Waldpflege und der -bewirtschaftung ist es, die Waldleistungen durch möglichst vielfältige und störungsunempfindliche Bestände sicherzustellen.

So betrachtet ist «Biodiversität» ein massgeblicher Beitrag zur Resilienz unserer Wälder. Ein vielfältiger Wald kann sich besser selber regenerieren und sorgt dafür, dass das System beim Ausfall einzelner Arten nicht versagt. Die Bedeutung dieses Aspekts der Nachhaltigkeit belegen Erfahrungsberichte von Forstleuten aus ganz Europa im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung. Plötzlich kommt es vor, dass Reinbestände von heimischen Baumarten nicht mehr standortgerecht sind, weil sie die sich ändernden Klimafaktoren nicht ertragen. Es können zum Beispiel in einem Buchen-Reservat Buchen nicht mehr überleben. Es genügt nicht mehr, wenn ein jüngerer Förster waldbauliche Strategien seiner Vorgänger übernimmt und so weiter macht, wie dies bisher üblich war. Die Standortkunde erhält ein neues Gewicht. Es sind Fachleute gefragt, die die Zusammenhänge erkennen und beurteilen. Solche Kompetenzen sind in der forstlichen Aus- und Weiterbildung zu vermitteln. Forstleute sind gefordert, die Entwicklungen im Wald mit Gespür frühzeitig zu erkennen.

Die Aufgabe der Politik muss es sein, unsere Fachleute in ihren Bemühungen im Interesse des Waldes und der Waldleistungen zu unterstützen. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, die Gesellschaft für die wichtigen und richtigen Massnahmen zur Erhaltung der Resilienz unserer Wälder zu gewinnen.

Dr. Mario Cavigelli, Regierungsrat und Stiftungsratspräsident der Interkantonalen Försterschule Maienfeld.



«Lo studio dei siti assume una nuova importanza»

*Si dice che i forestali siano stati i primi, insieme a Hans Carl von Carlowitz (*Silvicultura oeconomica*, 1713) circa 300 anni fa, ad occuparsi di sostenibilità. Ora anche il termine resilienza sta entrando nel mondo moderno della selvicoltura. Introdotto 50 anni fa per definire la capacità di resistenza psichica, il termine resilienza nel frattempo viene impiegato in numerosi settori. Anche nell'ecologia, dove descrive la capacità di un ecosistema di ritrovare lo stato iniziale dopo una distruzione, o nelle scienze dell'ingegneria, dove designa la capacità di sistemi tecnici di non smettere di funzionare in caso di avaria parziale. La resilienza, intesa sia in senso ecologico, sia in senso ingegneristico, si può facilmente applicare anche all'economia forestale. L'obiettivo della selvicoltura e della gestione del bosco è quello di garantire l'esistenza di boschi diversificati e robusti.*

In tal senso, la «biodiversità» è un contributo decisivo alla resilienza dei nostri boschi. Un bosco diversificato riuscirà a rigenerarsi meglio e, in caso di scomparsa di singole specie, a evitare che il sistema fallisca. L'importanza di questo aspetto della sostenibilità è comprovata da rapporti basati sull'esperienza di forestali in tutta Europa in relazione ai cambiamenti climatici. Ora succede che i boschi composti esclusivamente da specie di alberi locali non siano più adeguati a un sito, perché non sopportano i fattori climatici in mutamento. Può succedere ad esempio che in una riserva di faggi, i faggi non sopravvivano. Non basta più che un giovane forestale porti avanti le strategie selvicolturali dei suoi predecessori. Lo studio dei siti assume una nuova importanza. Occorrono specialisti che sappiano riconoscere e valutare i nessi e le formazioni e formazioni continue che trasmettano maggiormente questo tipo di competenze. I forestali dovranno saper riconoscere le evoluzioni dei boschi con sensibilità e per tempo. Spetta alla politica sostenere i nostri forestali nei loro sforzi a favore del bosco e delle sue prestazioni. Soltanto insieme riusciremo a sensibilizzare la società a favore di misure giuste e importanti, tese a mantenere la resilienza dei nostri boschi.

Stefan Eisenring: «2019 – kein spektakuläres Jahr, aber ein zukunftsweisendes»



Stefan Eisenring ist Direktor der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, der die Interkantonale Försterschule Maienfeld angehört.

Für die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz war 2019 ein sehr gutes Schuljahr. Die Zahl der Studierenden konnte nach dem leichten Rückgang 2018 erfreulicherweise wieder gesteigert werden. Mit 1'292 Studierenden sind wir sehr gut aufgestellt. Erfreulich war, dass praktisch alle Abteilungen mit sehr guten Zahlen aufwarten konnten.

Eine wachsende Organisation muss sich immer wieder neu erfinden und auch neu aufstellen. 2019 wurde die Führungsstruktur überprüft. Primäres Ziel war es, die Entscheidungswege zu verkürzen und mehr Klarheit und Transparenz zu schaffen. Zur Unternehmensführung wurde eine Direktion bestehend aus Niklaus Frey, Peter Reinmann und mir eingesetzt. Dazu wurden neue Schuleinheiten gebildet. So sorgen seit Mai 2019 sechs Teilschulen für eine optimale Unterrichtsorganisation und -durchführung.

- Schule für Gestaltung (Leitung Thomas Metzler)
- Schule Holz, Bau & Energie (James Cristallo)
- Schule Sprachen, Didaktik & Lifestyle (Niklaus Frey)
- Schule Technik & Informatik (Peter Reinmann)
- Schule Wald (Beat Philipp)
- Schule Wirtschaft (Michael Meier)

Zur Unterstützung wurden zwei neue Führungsunterstützungsgefässe gebildet: zum einen für die Unternehmensentwicklung (Stefan Brühlhart-Caprez), zum anderen für die Führung der strategischen Projekte (Remi Cramer). Um den digitalen Herausforderungen gerecht zu werden, wurden 2019 auch mehrere IT-Projekte umgesetzt oder in Angriff genommen. So konnte beispielsweise eine zeitgemässe Serverinfrastruktur in Betrieb genommen werden. Auch die Lernplattform OpenOlat wurde verbessert und u.a. ein automatisches Feedbacksystem eingeführt. Weitere Digitalisierungsprojekte erfolgten im HR sowie im Finanzbereich. Dazu wurde die Infrastruktur in den Schulzimmern auf den neuesten Stand gebracht. Allesamt Projekte, die das Ziel haben, unseren Studierenden herausragende Weiterbildung anzubieten.

«Il 2019 – un anno non spettacolare, ma rivolto al futuro»

Per la ibW Scuola specializzata superiore, il 2019 è stato un ottimo anno scolastico. Dopo il lieve calo registrato nel 2018, il numero di studenti è fortunatamente di nuovo aumentato. La quota di 1292 studenti può essere ritenuta un successo. Praticamente tutte le sezioni hanno presentato cifre ragguardevoli.

Un'organizzazione in crescita deve potersi reinventare e riorganizzare costantemente. Nel 2019 è stata riesaminata la struttura dirigenziale, con l'obiettivo di accorciare le vie decisionali e creare più chiarezza e trasparenza. Per gestire l'impresa è stata formata una direzione composta da Niklaus Frey, Peter Reinmann e dal sottoscritto. Sono inoltre state create nuove unità didattiche. Così, dal maggio 2019 sei reparti scolastici garantiscono un'organizzazione e una realizzazione ottimale delle lezioni.

- Scuola d'Arti visive (direzione Thomas Metzler)
- Scuola Legno, costruzioni e energia (James Cristallo)
- Scuola Lingue, didattica e stile di vita (Niklaus Frey)
- Scuola Tecnica e informatica (Peter Reinmann)
- Scuola Bosco (Beat Philipp)
- Scuola di Economia (Michael Meier)

Sono state create due nuove entità di sostegno alla direzione: per lo sviluppo aziendale (Stefan Brühlhart-Caprez) e per la direzione dei progetti strategici (Remi Cramer). Per far fronte alle sfide digitali, nel 2019 sono stati attuati o lanciati anche diversi progetti IT. E così, ad esempio, abbiamo potuto mettere in funzione un server al passo coi tempi. È stata migliorata anche la piattaforma di apprendimento OpenOlat ed è stato introdotto, tra l'altro, un sistema di feedback automatico. Altri progetti di digitalizzazione riguardano anche i settori RU e finanziario. L'infrastruttura delle classi è inoltre stata adattata alle tecniche più recenti. Tutti i progetti il cui obiettivo è quello di offrire ai nostri studenti un'eccellente formazione continua.

Stefan Brühlhart-Caprez: «Fachstellen bereiten sich auf kommende Herausforderungen vor»

Die **Fachstelle für forstliche Bautechnik** durfte 2019 das 5-Jahres-Jubiläum seiner Aktivitäten verzeichnen. Sie lud Fachleute aus der ganzen Schweiz zu einem gut besuchten Netzwerkanlass in Lungern OW ein. Die Strategieguppe der Fachstelle überprüfte die Strategie aufgrund der Herausforderungen der Zukunft.

Wegen der Pensionierung vom bisherigen Westschweizer Mitarbeiter, Philippe Raetz, wurde ein neuer Mitarbeiter gesucht und in der Person von Hervé Bader gefunden.

Die Fachstelle erreichte im Jahresverlauf 170 Personen durch Tagungen und Exkursionen. Sie nahm Stellung zu 15 technischen Anfragen von Dritten und nahm die Aktualisierung der veralteten SAFS-Merkblätter an die Hand. Bemerkenswert war auch die Publikation des von der Fachstelle erarbeiteten Leitfadens zur Umsetzung der Bauarbeitenverordnung. Deren Zweck ist, Praktikern Unterstützung in Sicherheitsfragen beim Realisieren von forstlichen Bauarbeiten zu geben.

Die **Fachstelle für Gebirgswaldpflege** führte 2019 zahlreiche Kurse und Anlässe im Schweizer Berggebiet durch, rund um die Themen von Naturgefahren und Gebirgswaldpflege. Zur Unterstützung der Jungwaldpflege im Gebirgs- und Schutzwald erarbeitete und publizierte sie eine Praxishilfe, eine Checkkarte, ein Grundlagenpapier und einen Fachartikel. Diese wurden übersetzt, um alle Landesregionen zu erreichen. Die Fachstelle wurde 2019 personell mit Christian Rüschi ergänzt. Er arbeitet in einem Teilzeit-Pensum als GWP-Projektmitarbeiter.

Die Begleitgruppe der Fachstelle bezeichnet Themen, welche für die kommenden Jahre als besonders wichtig eingeschätzt werden. Darunter fallen Planung und Priorisierung im Waldbau, Wirkungsanalyse auf Weiserflächen, Jungwaldpflege, Wildeinfluss auf Verjüngung, Gerinne-Schutzwald, Schutzwaldpflege in Laubwäldern und – last but not least – die Klimaveränderung.

Stefan Brühlhart-Caprez war bis Mai 2019 Schulleiter Wald, Holz, Bau und Gestaltung an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz und leitet seither den Unterstützungsbereich Unternehmensentwicklung



«I servizi si preparano a nuove sfide»

Nel 2019, il servizio specializzato in tecnica forestale registra il suo quinto anno di esistenza e per festeggiare invita specialisti provenienti da tutta la Svizzera a un evento di networking ben frequentato a Lungern OW. Il gruppo strategico del servizio esamina la strategia in base alle sfide del futuro.

In seguito al pensionamento del collaboratore romano Philippe Raetz abbiamo cercato e trovato un nuovo collaboratore: Hervé Bader.

Attraverso convegni ed escursioni, durante l'anno questo servizio ha potuto raggiungere 170 persone. Ha preso posizione riguardo a 15 domande tecniche di terzi e ha avviato l'attualizzazione delle schede informative SAFS, ormai obsolete. Degna di nota è stata anche la pubblicazione delle linee guida elaborate dal servizio sull'attuazione dell'ordinanza sui lavori di costruzione, che mira ad offrire agli addetti sostegno in ambito di sicurezza nella realizzazione di lavori di costruzione forestali.

Nel 2019, il servizio specializzato Selvicoltura di montagna ha condotto numerosi corsi ed eventi nelle regioni svizzere di montagna sui temi dei pericoli naturali e della selvicoltura di montagna. A sostegno dei giovani popolamenti nei boschi di montagna e di protezione ha elaborato e pubblicato una guida, un elenco di controllo, un documento di base e un articolo specialistico che sono stati tradotti e distribuiti in tutte le regioni del Paese. A livello di personale, nel 2019 il servizio è stato integrato da Christian Rüschi, impiegato a tempo parziale per il progetto di selvicoltura di montagna.

Il gruppo di accompagnamento del servizio definisce i temi ritenuti particolarmente importanti per gli anni a venire, come: pianificazione e definizione delle priorità nella selvicoltura, valutazione di impatto, giovani popolamenti, influsso della selvaggina sulla rigenerazione, bosco di protezione (alvei), selvicoltura in boschi di latifoglie e, non da ultimo, cambiamenti climatici.

Beat Philipp: Back to the future



Beat Philipp ist seit Mai 2019 Schulleiter Wald an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, der die Interkantonale Försterschule Maienfeld angehört.

Am 1. Mai 2019 durfte ich nach knapp fünf Jahren als Fachvorsteher die Leitung der neuen Teilschule Wald übernehmen. Dies, nachdem im Rahmen einer ibW-internen Reorganisation die Schule Wald, Holz, Bau und Gestaltung in die neuen Teilschulen Wald, die Schule Holz, Bau & Energie sowie die Schule für Gestaltung aufgeteilt wurde. Somit ist das Bildungszentrum Wald Maienfeld seinem Ursprung als Försterschule einen Schritt näher gekommen.

Auch wenn sich durch die neue Funktion meine Aufgaben nicht wesentlich geändert haben, erachte ich diese Entwicklung als grossen Fortschritt für die optimale Integration des Waldbereiches in die ibW. Für unsere Arbeit ist es wichtig, nicht nur Synergien auszuschöpfen, sondern auch den besonderen Rahmenbedingungen der Schule Wald mit ihrem Lehrkörper, dem Maschinenpark und den praktischen Übungen im Gelände Rechnung zu tragen und spezielle Lösungen zuzulassen. Dass das Bildungszentrum Wald mehr denn je eine Adresse für kompetente forstliche Weiterbildung ist, zeigen mehrere internationale Anlässe, die 2019 in Maienfeld durchgeführt wurden. Zum Beispiel die Frühjahrssitzung des Fachausschusses Forstmaschinen des deutschen Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), das Southern European Regional Meeting des internationalen Vereins von Forststudenten und schliesslich auch das Governing Council Meeting 2019 der Union of European Foresters (UEF), dem Europäischen Forstverein.

Als forstliches Bildungszentrum müssen wir uns für einen naturnahen Wald einsetzen, bei welchem Flora und Fauna im ökologischen Gleichgewicht sind und welcher dank einer hohen Biodiversität in der Lage ist, die Klimaerwärmung möglichst gut zu verkraften. Unser Ziel ist es, die Branche mit Forstfachleuten zu versorgen, welche die wichtigen Anliegen der Wald-

pflege und der Waldbewirtschaftung professionell und ungefiltert vertreten, damit diesen Themen in der politischen Diskussion der gebührende Stellenwert zukommt.

«Back to the future»

Il 1° maggio 2019, dopo circa cinque anni trascorsi in qualità di capo sezione, ho potuto assumere la direzione della nuova unità didattica Bosco. Ciò dopo che nel quadro di una riorganizzazione interna della ibW, la scuola Bosco, legno, costruzioni e creazione è stata suddivisa nelle nuove unità didattiche Bosco, Legno, costruzioni ed energia e la scuola d'Arti visive. Così, il Centro di formazione forestale di Maienfeld ha fatto un passo verso le sue origini di scuola forestale.

Anche se la nuova funzione non ha fondamentalmente cambiato i miei compiti, considero questo sviluppo come un grande passo avanti per l'integrazione ottimale del settore bosco nella ibW. Per svolgere il nostro lavoro non soltanto è importante sfruttare le sinergie, bensì anche tener conto delle condizioni quadro particolari della scuola Bosco con il suo corpo insegnanti, il suo parco macchinari e gli esercizi pratici sul terreno, concedendole soluzioni speciali. Che il Centro di formazione forestale sia ormai un indirizzo imprescindibile per una formazione continua forestale competente, lo dimostrano i diversi eventi internazionali organizzati nel 2019 a Maienfeld: la riunione di inizio anno del comitato tecnico macchinari forestali del Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) tedesco, il Southern European Regional Meeting dell'associazione internazionale degli studenti forestali e infine il Governing Council Meeting 2019 dell'Unione europea dei forestali (Union of European Forsters, UEF).

In qualità di Centro di formazione forestale dobbiamo impegnarci per un bosco vicino alla natura, nel quale fauna e flora coesistano in un equilibrio ecologico e che, grazie a un'elevata biodiversità, sia in grado di sopportare possibilmente bene il cambiamento climatico. Il nostro obiettivo è quello di preparare specialisti del settore che rappresentino gli interessi principali della selvicoltura e della gestione del bosco in modo professionale e trasparente, affinché questi temi trovino il posto che spetta loro nella discussione politica.

Organe der Stiftung

Interkantonale Försterschule Maienfeld

Die Stiftung Interkantonale Försterschule Maienfeld stellt mit einem Leistungsauftrag an die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz die forstliche Aus- und Weiterbildung in Maienfeld sicher. Die Stiftungsräte werden von den Konkordatsmitgliedern in den Stiftungsrat delegiert. Der Stiftungsrat wählt den Stiftungsrats-Ausschuss und die Prüfungskommission.

Organi della Fondazione Scuola forestale intercantonale di Maienfeld

Su mandato di prestazione della Fondazione Scuola forestale intercantonale di Maienfeld, la ibW Scuola specializzata superiore della Svizzera sud orientale garantisce la formazione e il perfezionamento professionale per forestali. I membri del Consiglio di fondazione sono designati da parte dei membri concordatari. Il Consiglio di fondazione elegge la Commissione di fondazione e la Commissione d'esame.

Stiftungsrat

Präsident	Mario Cavigelli *	Regierungsrat GR
Mitglieder	August Ammann *	Kantonsoberförster SG
	Heinz Nigg	Oberförster AR
	Albert Elmiger	Kantonsoberförster AI
	Patrick Geissmann	Leiter Höheres Schulwesen GL
	Reto Hefti	Leiter Amt für Wald und Naturgefahren GR
	Res Schmid	Regierungsrat NW
	Josef Hess *	Regierungsrat OW
Bis 31.12.2018	Thomas Brandes	Regionalforstamt SG
Ab 01.01.2019	Raphael Lüchinger	Regionalforstamt SG
	Bruno Schmid *	Kantonsforstmeister SH
	René Bünter	Regierungsrat SZ
	Roland David *	Sezione Forestale cantonale TI
	Daniel Böhi	Kantonsforstingenieur TG
	Beat Jörg	Regierungsrat UR
Bis 31.07.2019	Albin Schmidhauser	Kantonsoberförster ZG
Ab 01.08.2019	Martin Ziegler	Kantonsoberförster ZG
	Olivier Nägele	Leiter Wald und Landschaft FL
	Michael Reinhard	Abteilungsleiter Wald BAFU
	Arnold Denoth	Vertreter VSF

* Mitglieder des Ausschusses

Prüfungskommission und Fachausschuss Wald

Präsident	Andreas Weber	Revierförster Versam GR
Mitglieder	Andreas Bacher	Amt für Wald und Landschaft OW
	Marco Marcozzi	Ausbildungsleiter TI
	Thomas Einsele	Revierförster Forstbetrieb „Am Nollen“ TG
	Benjamin Gautschi	Revierförster Revier Rorschach-Sitter SG
Zusätzlicher Experte	Nelson Romelli	Imprenditore Forestale TI

Kontrollstelle Finanzkontrolle des Kantons Graubünden

Die Tätigkeiten der IFM-Organe

Die Organe der Stiftung Interkantonale Försterschule Maienfeld haben im 2019 insgesamt zwei Sitzungen durchgeführt um vor allem strategische Entscheide zu treffen.

Stiftungsrat

07.06.2019, Amt für Wald Vaduz FL

Der Stiftungsrat traf sich im Juni zur alljährlichen Stiftungsratssitzung im Fürstentum Liechtenstein in Vaduz. Die Kantonsvertreter verabschiedeten dabei die Jahresrechnung 2018 und genehmigten das Budget 2020.

Nebst den ordentlichen Traktanden wurde vor allem über die Einführung des berufsbegleitenden Lehrganges Dipl. Förster HF diskutiert. Der Stiftungsrat erteilte dem Bildungszentrum Wald Maienfeld den Auftrag, dieses Projekt weiter zu verfolgen und auszuarbeiten. Ebenfalls wurde beschlossen, den Fachausschuss Wald und die Prüfungskommission zusammenzuführen. Weiter wurde Roland David, Kantonsoberröster Tessin als neuer Präsident der Begleitgruppe der Fachstelle GWP gewählt. Er trat die Nachfolge von Reto Hefti, Kantonsoberröster GR, an.

Stiftungsrats-Ausschuss

25.04.2019, Bau- Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Chur

An der ordentlichen Stiftungsratsausschuss-Sitzung wurden die Jahresrechnungen der Stiftung, des GWP und der fobatec 2018 zuhanden des Stiftungsrates genehmigt. Ebenfalls wurden deren Budgets 2020 zuhanden des Stiftungsrates verabschiedet. Zuhanden des Stiftungsrates wurde ein neues Reglement der Prüfungskommission entwickelt, welches unter anderem vorsieht, dass der Fachausschuss Wald aufgehoben werden kann und die Prüfungskommission diese Aufgaben übernehmen wird. Die Eckdaten für die mögliche Einführung des berufsbegleitenden Lehrganges Dipl. Förster HF wurden zuhanden des Stiftungsrates festgelegt wie auch die Vereinbarung mit dem Kanton Zug nach der Kündigung der Vereinbarung über den Ausbau und Betrieb der Interkantonalen Försterschule Maienfeld.

Fachausschuss Wald

Aufgrund der geplanten Zusammenführung des Fachausschusses Wald und der Prüfungskommission tagte der Fachausschuss Wald nicht mehr.

Prüfungskommission

01.04.2019, ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld, GR

Genehmigung des neuen Reglements der Prüfungskommission zuhanden des Stiftungsrats-Ausschusses. Das neue Reglement schreibt vor, dass neu die Prüfungskommission die Aufgaben des Fachausschusses Wald übernehmen wird. Ebenfalls wurden die Zusammensetzung der Prüfungskommission und der Expertenteams für die kommende Diplomprüfung Förster HF festgelegt, die Prüfungsobjekte zugeteilt sowie Zeitplan, Ablauf und Abgabetermin der schriftlichen Diplomarbeit festgelegt.

28.09.2019, ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld, GR

Anlässlich der Notenkonferenz wurden alle relevanten Leistungen der Kandidaten von den Lehrkräften und der Prüfungskommission gesichtet und nötigenfalls besprochen. Gemäss der Promotionsordnung vom 27. Juni 2013, hatte ein Kandidat nicht bestanden und musste die Diplomarbeit wiederholen.

Attività degli organi della SFIM

Gli organi della Fondazione «Scuola forestale intercantonale Maienfeld» nel 2019 si sono riuniti due volte, in particolare per prendere decisioni strategiche.



Stiftungsrechnung 2019

Die Stiftungsrechnung 2019 schliesst bei einem Umsatz von 1.60 Millionen Franken mit Mehreinnahmen von 62'259.80 Franken ab. Dieser Betrag wird dem «Erwirtschafteten Eigenkapital» gutgeschrieben.

Esercizio della fondazione 2019

L'esercizio 2019 della Fondazione chiude con un fatturato di 1,60 milioni di franchi e un utile di 62'259.80 franchi. Questo importo viene accreditato sul conto «Capitale proprio generato».

Bilanz per 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven (in CHF)		
Umlaufvermögen		
Graub. Kant. Bank, CK 302.811.900	658'285.41	369'507.96
Graub. Kant. Bank, 00 302.811.900, Baukonto	-	22'417.85
Genossenschaftsanteile	1'000.00	1'000.00
Verrechnungssteuern Betrieb	62.96	47.21
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'715.70	3'932.05
Total Umlaufvermögen	667'064.07	396'905.07
Anlagevermögen		
Darlehen IFM an ibW (Maschinen und Fahrzeuge)	174'956.40	200'216.20
Liegenschaft Schul- und Internatsgebäude	2'000'000.00	2'000'000.00
Gebäudesanierung	6'552'845.75	6'552'845.75
Entnahme aus Stiftungskapital IFM Gebäudesanierung	-6'552'845.75	-6'211'252.00
Liegenschaft Technologiezentrum (TZ Holz)	256'239.00	267'114.00
Total Anlagevermögen	2'431'195.40	2'808'923.95
Total Aktiven	3'098'259.47	3'205'829.02
Passiven (in CHF)		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	15'954.50
Darlehen IFM von ibW (TZ Holz)	256'239.00	267'114.00
Darlehen Kanton Graubünden Gebäudesanierung	-	143'000.00
Rückstellung für Ausgleich Kostenstelle Wald	73'088.00	73'088.00
Total Fremdkapital	329'327.00	499'156.50
Eigenkapital		
Stiftungskapital IFM einbezahlt	2'000'000.00	2'000'000.00
Stiftungskapital IFM erwirtschaftet	706'672.52	533'119.07
Stiftungskapital IFM Gebäudesanierung	6'552'845.90	6'211'252.00
Entnahme aus Stiftungskapital IFM Gebäudesanierung	-6'552'845.75	-6'211'252.00
Jahreserfolg IFM gem. Erfolgsrechnung	62'259.80	173'553.45
Total Eigenkapital	2'768'932.47	2'706'672.52
Total Passiven	3'098'259.47	3'205'829.02

Erfolgsrechnung 2019

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ertrag (in CHF)			
Konkordatsbeiträge Betrieb	1'284'000.00	1'284'000.00	1'284'000.00
Konkordatsbeiträge Fachstelle Bautechnik	163'500.00	163'500.00	163'500.00
Vermietung Gebäude an ibW	150'000.00	150'000.00	150'000.00
Zinsertrag	45.00	-	45.00
Einnahmen Stromverkauf	7'435.10	5'000.00	5'289.85
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	73'440.00
Total Ertrag	1'604'980.10	1'602'500.00	1'676'274.85
Aufwand (in CHF)			
Unterhalt / Ersatz / Reparatur	65'988.30	75'000.00	52'989.55
GVG / Elementar	11'784.85	9'000.00	11'693.40
übrige Gebühren und Abgaben	3'297.60	-	2'313.00
Beitrag an die Forstliche Bildung	1'184'000.00	1'184'000.00	1'184'000.00
Beitrag an die Fachstelle Bautechnik	163'500.00	163'500.00	163'500.00
Schulraummiete für Forstliche Bildung	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Mitgliederbeiträge	10'000.00	17'000.00	10'000.00
Übrige Beiträge und Entschädigungen	496.70	-	100.00
Bankzins und -spesen	354.85	-	498.85
Verwaltungsaufwand	3'298.00	6'000.00	4'836.60
Ausgleich Defizit Forstliche Bildung aus Vorjahren	-	-	-
Bildung Rückstellung für Ausgleich Kostenstelle Wald	-	-	-27'210.00
Total Aufwand	1'542'720.30	1'554'500.00	1'502'721.40
Jahresgewinn (+) / -verlust (-) (Zuweisung an / Entnahme aus Stiftungskapital)	62'259.80	48'000.00	173'553.45
	1'604'980.10	1'602'500.00	1'676'274.85

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Anhang sowie der Revisionsbericht der Finanzkontrolle Graubünden kann auf Wunsch unter maiefeld@ibw.ch bezogen werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachabteilung Wald

Über 80 Lehrkräfte und Instruktoeren arbeiteten im 2019 für das ibW Bildungszentrum Wald in Maienfeld. Die operative Umsetzung des Bildungsauftrages lag beim Schulleiter Beat Philipp.

Collaboratori e collaboratrici della sezione forestale

Nel 2019 oltre 80 docenti e istruttori hanno lavorato per l'ibW Centro di formazione forestale di Maienfeld. L'attuazione operativa del mandato di formazione era affidata al Direttore capo della formazione Beat Philipp.

Leitung

Beat Philipp Schulleiter

Verwaltung / Werkhof

Beat Jäger Leiter Schuladministration
 Evi Kummer Stv. Leiterin Schuladministration (bis 31.07.19)
 Romina Stadtmüller Assistentin Schulsekretariat (ab 01.09.19)
 Manuela Maissen Assistentin Schulsekretariat
 Fabian Bonderer Assistent Schulsekretariat
 Ronald Danuser Werkstattchef

Dozenten

Hansueli Bucher	Dipl. Forsting. ETH	Waldbau und Ökologie
Eugen Carisch	Dipl. Förster HF	Forsttechnik
Lukas Glanzmann	Dipl. Forsting. ETH	Forstliche Planung und Waldbau
Markus Hürlimann	Dipl. Förster	Waldbau und Ökologie
Patrick Insinna	Dipl. Forsting.	Waldbau, Ökologie und Waldschutz (ab 01.11.19)
Beat Philipp	Dipl. Forsting. ETH	Projektmanagement, Sprache
Christian Rüschi	Dipl. Förster	Waldbau (ab 01.12.19)
Robert Schickmüller	Dipl. Förster	Betriebsführung und Verwaltung
Konrad Wyss	Forsting. FH	Seilkrantechnik
Samuel Zürcher	Dipl. Forsting. ETH	Forstliche Planung und Waldbau

Lehrbeauftragte

Roger Bolliger	Dipl. Förster HF	GIS
Martin Frei	Dipl. Forsting. ETH	Bauwesen
Ivano Laudonia	Berufsschullehrer	Mathematik
Justin Meyer	Dipl. Betriebsausbildner	Personalmanagement
Patrick Mottis	Dipl. Forsting. ETH	Betriebliches Rechnungswesen und MwSt
Daniele Petrillo	Dozent	Informatik
Bojana Ruggia	Berufsschullehrerin	Sprache Italienisch
Oliver Stark	Dipl. Forsting. ETH	Volkswirtschaftslehre
Martin Winkler	Dozent	Rechtskunde

Seilkranlehrkräfte (ÜK-Kurse, Förster HF, Seilkraneinsatzleiter, Forstwart-Vorarbeiter, div. Kurse)

Kursleiter	Beat Bürzle	Förster, Balzers FL
	Nemorino Gianotti	Seilkraneinsatzleiter / Forestale, Promontogno GR
	Cla Duri Janett	Forstunternehmer / Förster, Strada GR
	Rolf Wallimann	Förster / Experte, Alpnach OW
	Ernst Waser	Forstunternehmer, Beckenried NW
Instruktoren	Stefan Beyeler	Seilkraneinsatzleiter / Experte, Rüscheegg BE
	Dominik Bissig	Seilkraneinsatzleiter / Experte, Giswil OW
	Alan Boiani	Seilkraneinsatzleiter, Cadenazzo TI
	Gianpietro Canepa	Forestale, Olivone TI
	Michèl Deflorin	Forstunternehmer / Förster / Experte, Bonaduz GR
	Christian Florinett	Seilkraneinsatzleiter, Bergün GR
	Eder Giovanelli	Forestale, Ascona TI



	Sepp Gut Kurt Hefti Andreas Mäder Robert Müller Ueli Rebmann Mario Riatsch Nicola Sassella Eros Savioni Daniel Vital Bruno von Moos Pius Wallimann	Forstwart Gruppenleiter, Dallenwil NW Seilkraneinsatzleiter, Lauenen BE Seilkraneinsatzleiter, Brienz BE Seilkraneinsatzleiter, Oberurnen GL Seilkraneinsatzleiter, Schwenden BE Förster, Sent GR Seilkraneinsatzleiter, Biasca TI Forestale, Mesocco GR Seilkraneinsatzleiter, Sent GR Forstwart, Lungern OW Forstwart-Vorarbeiter, Alpnach OW
Verfahrens-Lehrkräfte	Hanspeter Meier Urs Philipp Christoph Spring	Forstwart-Vorarbeiter, Altstätten SG Förster, Mastrils GR Forstwart-Vorarbeiter, Buchs SG
Lehrkräfte ÜK Bau, Waldbau und Ökologie		
Kursleiter/Administrator	Alfred Kuster Pietro Jelmini	Förster/Forstunternehmer, Diepoldsau SG Forestale, Rivera TI
Kursleiter	Christoph Ammann Damiano Corazza Patricius Frei Peter Plüer Roger Hollenstein Thomas Einsele	Förster, Dussnang TG Forestale, Motto Blenio TI Forestale, Lodrino TI Förster, Fruthwilen TG Förster, Dussnang TG Förster, Tobel TG
Instruktoren	Albert Bucher Eder Giovanelli Andreas Gerber Armin Hollenstein Christian Gemperle Christoph Spring Daniel Baumgartner Conrad Flütsch Benjamin Gautschi Felice Crottogini Fiorenzo Mottini Fritz Althaus Gerhard Ziegler Guido Parravicini Igor Graber Josef Benz Livio Pedrelli Manuel La Cagnina Marco Köppel Marco Signer Massimo Pasci Mathias Erni Roberto Albertini Rolf Granwehr Sascha Kobler Stefan Tobler Thomas Rüegg	Forstwart-Vorarbeiter, Hoffeld SG Forestale, Ascona TI Förster, Grabs SG Forstwart-Vorarbeiter, Bichelsee TG Forstwart-Vorarbeiter, Herisau AR Forstwart-Vorarbeiter, Buchs SG Forstwart-Vorarbeiter, Rüthi SG Förster, Fajauna GR Förster, Goldach SG Forstingenieur, St. Gallen SG Forestale, Biasca TI Forstwart-Vorarbeiter, Lutzenberg AR Förster, Balgach SG Forestale, Caviglano TI Selvicolture, Rapperswil SG Förster, Lüchingen SG Selvicolture, Rivera TI Selvicolture, Camorino TI Förster, Kantonsforstamt St. Gallen SG Förster, Oberuzwil SG Forestale, Mairengo TI Forstwart, Tobel TG Forestale, Sementina TI Forstwart-Vorarbeiter, St. Margarethen SG Förster, Rüthi SG Forstwart, Oberaach TG Forstwart-Vorarbeiter, Lütisburg SG



Höhere Fachschule, Lehrgang Förster/-in

Am 8. Januar 2018 starteten 24 Studenten den Lehrgang «Dipl. Förster HF». Am 4. Oktober 2019 erhielten 23 Försterstudenten ihr Diplom dipl. Förster HF. Für die Diplomprüfungen mussten nicht weniger als 26 Prüfungsobjekte gesucht und vorbereitet werden. Ein Student erreichte keine genügende Note und musste die Diplomarbeit im November wiederholen. Auch er erhielt sein Diplom bis Ende Jahr.

Scuola specializzata superiore, formazione di forestale

L'8 gennaio 2018, 24 studenti hanno iniziato il corso di «forestale dipl. SSS». Il 4 ottobre 2019, 23 studenti hanno ottenuto il diploma di forestale dipl. SSS. Per gli esami di diploma è stato necessario trovare e preparare 26 oggetti d'esame. Uno studente non ha ottenuto la sufficienza e ha dovuto rifare il lavoro di diploma nel mese di novembre, ottenendo il diploma per la fine dell'anno.

Die Teilnehmer des Lehrgangs – Dipl. Förster/-in HF 2018/2019 stammen aus folgenden Kantonen:

Name	Vorname	Wohnort	Kanton
Barella	Patrik	Airolo	TI
Briker	Andreas	Linthal	GL
Conconi	Federico	Bioggio	TI
Dettli	Martin	Cresta (Avers)	GR
Eggenberger	Lars	Grabs	SG
Eigenmann	Philipp	Eschikofen	TG
Föhn	Simon	Feusisberg	SZ
Gisin	Roman	Nussbaumen	AG
Good	Pius	Mädris-Vermol	SG
Grond	Fabian	Scuol	GR
Hasler	Manuel	Gamprin-Bendern	FL
Heierli	Markus	Alt St. Johann	SG
Herger	André	Schattdorf	UR
Jenny	Joel	Ascona	TI
Lussmann	Adrian	Spiringen	UR
Sangiorgio	Simon	Coldrerio	TI
Schrämmli	Fabian	Gundetswil	ZH
Solari	Fabio	Olivone	TI
Togni	Romeo	Brione (Verzasca)	TI
Uhr	Ivan	Alpthal	SZ
Wattinger	Timo	St. Peter	GR
Wittwer	Sebastian	Altstätten	SG
Zanoli	Alessandro	Maggia	TI
Ziegler	Remo	Gossau	SG

Grundlagenmodule:

Die Grundlagenmodule sind Bestandteil des Lehrgangs «Dipl. Förster/-in HF» und des Lehrgangs «Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA» sowie teilweise des «Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA» und des Zertifikatslehrganges Forstwart-Gruppenleiter. Die Teilnehmer besuchen diese Module berufsbegleitend.

Übersicht über die angebotenen Module und Teilnehmer:

Modul	AI	AR	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	FL	Übrige	Total
G04			1	15		3	2	1		2	1	1	1		2	29
D07			1	10		2	2	1		1		2				19
G05				12		2		1		2		1			2	20
C02			1	11	1	2	2	1		3		2	1	2	3	29
E16			1	8	1	2	2	1	1	2	1	2	1		4	26
E19			1	18	1	3	3	1		2	1	1	2	1	4	38
Gesamttotal:																161

(G04 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik, D07 Standortkunde und Bodenschutz, G05 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften, C02 Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke, E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren, E19 Holzbereitstellung)

Lehrgänge Forstwart-Gruppenleiter/-in, Forstwart-Vorarbeiter/-in und Seilkraneinsatzleiter/-in

Zertifikatslehrgang, «Forstwart-Gruppenleiter/-in»

Beim Lehrgang «Forstwart-Gruppenleiter/-in» müssen folgende Module erfolgreich absolviert werden um das ibW Zertifikat «Forstwart Gruppenleiter/-in» zu erhalten.

Modul E01: Berufsbildner, Grundlagen für Praktiker

Modul D09: Waldpflege

Modul E19: Holzbereitstellung

Modul G04: Persönliche Arbeits- und Lerntechnik

Modul G05: Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften

Im 2019 konnten fünf Kandidaten aus den Kantonen GR, SG und ZH das Zertifikat überreicht werden.

Corso con certificato di «selvicoltrice/selvicoltore capogruppo»

Per ottenere il certificato di «selvicoltrice/selvicoltore capogruppo» dell'ibW, nel quadro del ciclo di studio «selvicoltrice/selvicoltore capogruppo» si devono superare i seguenti moduli.

Modulo E01: personale formatore, basi per gli addetti

Modulo D09: cura della foresta

Modulo E19: produzione del legno

Modulo G04: tecnica di lavoro e di apprendimento personale

Modulo G05: gestire attrezzature e infrastrutture

Nel 2019 abbiamo potuto consegnare il certificato a cinque candidati provenienti dai Cantoni GR, SG e ZH.

Berufsprüfung, «Lehrgang Forstwart-Vorarbeiter/-in»

Der Lehrgang «Forstwart-Vorarbeiter/-in» setzt sich aus sechs Grundlagemodulen, vier Pflichtmodulen, einem Wahlpflichtmodul sowie einem dreimonatigen Praktikum zusammen. Die eidg. Berufsprüfung besteht aus einer schriftlichen Praxisarbeit, welche im Vorfeld während des Praktikums erarbeitet wurde sowie einer praktischen und einer mündlichen Prüfung. Im Bildungszentrum Wald Maienfeld wurden alle Grundlagenmodule, drei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul durchgeführt.

Modul	AI	AR	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	FL	Übrige	Tot
D09		1	1	6		1	2	1		2			1		7	22
E14			2	5		1	1			1						10
H02			1	8		2	1	1	1	2		1			3	20
H03				6			2		1	1		1			4	15
Gesamttotal:																67

Die eidgenössische Berufsprüfung wird mit jedem Absolventen einzeln durchgeführt. Insgesamt haben 14 Kandidaten aus der ganzen Schweiz, davon vier aus dem Stiftungsgebiet IFM die Berufsprüfung absolviert und drei konnten den eidgenössischen Fachausweis Forstwart-Vorarbeiter/-in in Empfang nehmen.

Im 2019 konnten folgende Absolventen aus dem Stiftungsgebiet IFM den eidg. Fachausweis «Forstwart-Vorarbeiter/-in» in Empfang nehmen:

Name	Vorname	Wohnort	Kanton
Niederberger	Franz	Hergiswil	NW
Knüsli	Oliver	Altendorf	SZ
Obrecht	Dario	Fläsch	GR

Esame professionale, «corso di selvicoltrice/selvicoltore caposquadra»

Il ciclo di studio «selvicoltrice/selvicoltore caposquadra» è composto da sei moduli di base, quattro moduli obbligatori, un modulo obbligatorio a scelta e da una pratica di tre mesi. L'esame professionale federale è costituito da un lavoro pratico scritto, elaborato nel quadro della pratica, un esame pratico e uno orale. Nel Centro di formazione forestale di Maienfeld sono stati svolti tutti i moduli di base, tre moduli obbligatori e un modulo obbligatorio a scelta.

L'esame professionale federale viene svolto singolarmente con ogni esaminando. Complessivamente, 14 candidati provenienti da tutta la Svizzera, di cui quattro provenienti dal concordato della fondazione SFIM, hanno dato gli esami e tre hanno ottenuto l'attestato professionale federale di selvicoltrice/selvicoltore caposquadra.

Berufsprüfung, Lehrgang «Seilkraneinsatzleiter/-in»

Das ibW Bildungszentrum Wald ist in der Schweiz der einzige Anbieter dieses Lehrgangs. Der gesamte Lehrgang wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Im Jahre 2019 wurden sechs Module ausgeschrieben und durchgeführt. Im Praktikumsmodul von mind. 3 Monate Dauer wird das Erlernete aus den Modulen vertieft und gefestigt.

Modul	AI	AR	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	FL	Übrige	Total
E15			1	2		1	2					1			6	13
E22			1	2			1						1		5	10
E23				3			1						1		8	13
E24				3			1						1		8	13
E25				3			1						1		8	13
H03				3											1	4
Gesamttotal:																66

Die eidgenössische Berufsprüfung wird mit jedem Absolventen einzeln durchgeführt. Insgesamt haben drei Kandidaten aus der ganzen Schweiz, davon zwei aus dem Stiftungsgebiet IFM, die Berufsprüfung absolviert und alle konnten den eidgenössischen Fachausweis Seilkraneinsatzleiter/-in in Empfang nehmen.

Esame professionale, corso di responsabile per l'impiego della teleferica forestale

Il Centro di formazione forestale ibW è l'unico ad offrire questo corso in Svizzera. L'intero ciclo di studio è offerto ogni due anni. Nel 2019 sono stati pubblicati e realizzati sei moduli.

L'esame professionale federale viene svolto singolarmente con ogni esaminando. In totale, tre candidati provenienti da tutta la Svizzera, di cui due provenienti dal concordato della Fondazione SFIM, hanno dato gli esami e conseguito l'attestato professionale federale di responsabile per l'impiego della teleferica forestale.

Im 2019 konnten folgende Absolventen aus dem Stiftungsgebiet IFM den eidg. Fachausweis «Seilkraneinsatzleiter/-in» in Empfang nehmen:

Name	Vorname	Wohnort	Kt
Vital	Daniel	Sent	GR
Schuler	Felix	Ibach	SZ

Berufsprüfung, Lehrgang «Forstmaschinenführer/-in»

Der Lehrgang Forstmaschinenführer/-in besteht aus drei Grundlagenmodulen und zwei Vertiefungsmodulen sowie einem Praktikum. Im Jahre 2019 wurde nebst den Grundlagenmodulen ein Vertiefungsmodul durchgeführt.

Modul	AI	AR	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	FL	Übrige	Total
E22	1	1		1			1			1			1		4	10
Gesamttotal:																10

Im 2019 haben zehn Kandidaten aus der ganzen Schweiz, davon drei aus dem Stiftungsgebiet IFM, die Berufsprüfung absolviert und acht konnten den Eidgenössischen Fachausweis «Forstmaschinenführer/-in» in Empfang nehmen.

Im 2019 konnten folgende Absolventen aus dem Stiftungsgebiet IFM den eidg. Fachausweis «Forstmaschinenführer/-in» in Empfang nehmen:

Name	Vorname	Wohnort	Kt
Seliner	Bruno	Benken	SG
Bäuerle	Paul	Elm	GL

Esame professionale, corso di «conducente di macchine forestali»

Il ciclo di studio «conducente di macchine forestali» è composto da tre moduli di base e da due moduli di approfondimento e una pratica. Nel 2019, oltre ai moduli di base è stato realizzato un modulo di approfondimento.

Nel 2019, dieci candidati provenienti da tutta la Svizzera, di cui tre provenienti dal concordato della Fondazione SFIM, hanno dato gli esami. Otto hanno conseguito l'attestato professionale federale di conducente di macchine forestali.

Erneut konnten am Bildungszentrum Wald in Maienfeld die Module H02, Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben und H03 Mitarbeiter- und Teamführung durchgeführt werden. Das Modul H02 ist ein Pflichtmodul des Lehrganges Forstwart Vorarbeiter/-in mit eidg. FA. Es kann aber auch einzeln als berufsbegleitende Weiterbildung besucht werden. Das Modul H03 ist ein Pflichtmodul des Lehrganges Forstwart Vorarbeiter/-in mit eidg. FA sowie des Lehrganges Seilkraneinsatzleiter/-in mit eidg. FA.

Modul	AI	AR	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	FL	Übrige	Total
H02			2	8		2	1	1	1	2		1			2	20
H03			1	9			2		1	1		1			5	20
Gesamttotal:																40

Vielseitige Grundbildung für Forstwart-Berufslernende

2019 fanden wiederum verschiedene überbetriebliche Kurse für Forstwart-Berufslernende statt. Dabei wurden Ausbildungen in den Spezialthemen «Seilkran», «Waldbau und Ökologie» sowie «Bauwesen» angeboten.

Formazione di base multidisciplinare per apprendiste selvicoltrici/apprendisti selvicoltori

Nel 2019 si sono tenuti di nuovo vari corsi interaziendali per apprendisti selvicoltori. Sono state offerte formazioni specifiche in ambito di «teleferiche forestali», «selvicoltura ed ecologia» ed «edilizia».

ÜK C «Seilkran»

In vier 10-tägigen Kursen wurden insgesamt 85 (Vorjahr 88 / 4 Kurse) Berufslernende in die Seilkrantechnik eingeführt. Die Kurse fanden an verschiedenen Standorten in den Kantonen St. Gallen, Graubünden und Tessin statt. In diesem Kurs lernen die Forstwart-Berufslernenden während einem Tag auch das Holzernteverfahren «Teilmechanisiertes Stammverfahren mit Rückeschlepper» kennen.

Die Teilnehmer stammen aus folgenden Kantonen:

29 Tessin / 3 Schwyz / 3 Uri / 3 Zug / 24 Graubünden / 3 Nidwalden / 9 Obwalden / 6 St. Gallen / 2 Fürstentum Liechtenstein / 2 Luzern / 1 Aargau

ÜK D «Waldbau und Ökologie»

Im Auftrag der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhodon, Tessin und Thurgau organisierte das Bildungszentrum Wald 5 (Vorjahr 5) überbetriebliche Kurse für 96 (Vorjahr 78) Berufslernende.

ÜK E «Bauwesen»

Im Auftrag der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhodon und Thurgau organisierte das Bildungszentrum Wald 3 (Vorjahr 3) überbetriebliche Kurse für 39 (Vorjahr 35) Berufslernende.

Kurse

In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweiz Forstverein fand folgender Kurs in Landquart statt:

Wald – Wild – Kurs, 1 Tag, 131 Teilnehmer

Kontakte

Schulleiter Wald

Beat Philipp 081 403 33 81 beat.philipp@ibw.ch

Fachvorsteher Seilkrantechnik

Konrad Wyss 081 403 33 46 konrad.wyss@ibw.ch

Fachlehrer

Hansueli Bucher 081 403 33 52 hansueli.bucher@ibw.ch
Eugen Carisch 081 403 34 27 eugen.carisch@ibw.ch
Lukas Glanzmann 081 403 34 10 lukas.glanzmann@ibw.ch
Patrick Insinna 081 403 33 56 patrick.insinna@ibw.ch
Robert Schickmüller 081 403 33 57 robert.schickmueller@ibw.ch
Samuel Zürcher 081 403 33 61 samuel.zuercher@ibw.ch

Fachstelle Gebirgswaldpflege

Samuel Zürcher 081 403 33 61 samuel.zuercher@ibw.ch
Lukas Glanzmann 081 403 34 10 lukas.glanzmann@ibw.ch
Christian Rüschi 081 403 34 11 christian.ruesch@ibw.ch

Fachstelle für Bautechnik

Walter Krättli 081 403 33 62 walter.kraettli@ibw.ch
Thomas Haselbach 081 403 33 60 thomas.haselbach@ibw.ch

Werkhalle

Ronald Danuser 079 444 66 45 ronald.danuser@ibw.ch

Sekretariat

Beat Jäger 081 403 33 54 beat.jaeger@ibw.ch
Fabian Bonderer 081 403 33 67 fabian.bonderer@ibw.ch
Manuela Maissen 081 403 33 49 manuela.maissen@ibw.ch
Romina Stadtmüller 081 403 33 72 romina.stadtmueller@ibw.ch

Hauswart

Daniel Aggeler 079 417 43 86 daniel.aggeler@ibw.ch
Marianne Schär

Küche

Markus Trautvetter 081 403 33 90 markus.trautvetter@ibw.ch
Arne Paulin 081 403 33 90 arne.paulin@ibw.ch
Marco Decurtins 081 403 33 90 marco.decurtins@ibw.ch

Internet www.ibw.ch



Höhere Fachschule
Südostschweiz



BILDUNGSZENTRUM WALD
CENTRO FORMAZIONE BOSCO
CENTER FURMAZIUN GUAUD
CH-7304 MAIENFELD